



Pfarrer Michael Krebler eröffnete das Konzert mit dem Jagdhorn.

Bei 28°C Lufttemperatur, Sonnenschein und einem leichten, erfrischenden Wind, waren die äußerlichen Bedingungen zum diesjährigen 7. Waldkonzert des Rodauer Männerchores bestens. Nach zweijähriger Zwangspause machten sich am Sonntag, dem 12. Juni Rodauer und Gäste aus der Umgebung auf den Weg in den Kornba-

cher Wald, am alten Kanzen Steinbruch. Viele Hände griffen zu, um den Platz einzurichten und die Verpflegung zu gewährleisten. Ein großes Lob der ca. 60 Gäste zeigte deren Anerkennung für diese gelungene Organisation. Zur musikalischen Eröffnung hatte sich Pfarrer Michael Krebler auf eine kleine Anhöhe begeben und eröffnete mit seinem Jagdhorn das Musikfest in dieser idyllischen Lage. Wolfgang Bunzel, der 1. Vorsitzende des Rodauer Männerchores, begrüßte die Gäste und sogleich folgte ein Reigen von Liedern von seinem

Chor. Zudem war der Chanty-Chor der Marinekameradschaft Plauen zu Gast und bot mit seinen Seemannsliedern mit Akkordeon- und Gitarrenbegleitung einen schönen musikalischen Kontrast. Die Zuhörer waren von der wunderbaren Vielfalt ange- tan. Eine gute Stimmung und die Rufe nach Zugaben ließen bereits an diesem Tag ein wenig Freude auf das nächste Waldkonzert aufkommen. Ein großer Dank gilt allen fleißigen Helfern, Interpreten und Organisatoren.

Informationen zu den Gastchören - siehe Seite 2. B.M.



Kurzmeldungen

Trockenheit

Der Vogtlandkreis hat seit dem 21.06.2022 bis zum 15.10.2022, auf Grund der Trockenheit, die Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern mit Pumpen verboten. Bei Verstößen droht ein Bußgeld von mindestens 50 Euro.

Corona in Rosenbach

Die als aktiv gemeldeten Corona Erkrankungen in Rosenbach sind auch im Juni 2022 wieder angestiegen. Ende des Monats gab es 17 aktive Fälle.

Mädels-Jagd in Rodau



Vom 15. bis 17. Juli hat die Rodauer Jagdpächterin Rita Seidel wieder zur „Mädels-Jagd“ geladen. Frauen aus der gesamten Bundesrepublik treffen sich und werden zur Jagd im Revier Rodau / Demeusel ansitzen.

In dieser Ausgabe:

- Die Gastchöre beim Waldkonzert
- Waldbadfest 2022
- Sommersonnenwende in Schweden
- Dieter Schinkitz wird 90
- Rätsel für Vogtländer
- Randle am Waldbad
- Nachwuchs bei Jagdhunden
- Rückblick
- Kirchen in unserer Nähe - Kirche Kloschwitz
- Rätselfoto
- Ferienspiele 1962 in Rodau
- Niederschläge in Rodau im ersten Halbjahr 2022
- Der Lebenslauf von Pastor Süß
- Kurzmeldungen
- Achtung Kinder!

Die Gastchöre beim Waldkonzert



Der Chanty-Chor der Marinekameradschaft Plauen war bereits das zweite Mal beim Waldkonzert dabei. Dieses Mal bei herrlichem Sonnenschein. Beim letzten Auftritt im Jahre 2018 musste die Veranstaltung wegen eines starken Gewitters leider abgebrochen werden. *B.M.*

Gekonnt ist gekonnt! Dietmar Schmidt aus Plauen in seinem Element. Er ist bereits seit fast 50 Jahren auf den Bühnen des Vogtlandes unterwegs, lange Zeit als Diskotheker. Hiernach hat er sich dem Chanty-Chor der Marinekameradschaft Plauen angeschlossen und unterhält dabei das Publikum in seiner unverwechselbaren Art.



Der Rodauer Kirchenchor ist bei Rodauer Chorkonzerten eine feste Größe. Er gibt Veranstaltungen, auch mit modernen Kirchenliedern, eine besondere Note. Wunderbar klappt die Zusammen-

arbeit mit dem Männerchor. Einzelne Sänger singen in beiden Chören, bei größeren Veranstaltungen wird sich gegenseitig unterstützt - Chorarbeit in einem kleinen Ort, wie sie sein sollte. *B.M.*

Rodauer Nachrichten - Impressum

Internet Adresse: www.Rodau.com
 Redaktion und Bernd Mechler Tel.: 037435-5424
 Layout: 08539 Rodau, Zum Eichicht 21 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Druck: v&k büroservice Plauen Tel.: 03741-222075
 Anzeigen und Firmen- und EDV-Beratung Bernd Mechler
 Vertrieb: E-Mail: Rodau@t-online.de
 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!
 Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

Wir unterstützen die Rodauer Nachrichten

Waldbadfest 2022

Das diesjährige Waldbadfest am 25. Juni begann bei herrlichem Wetter mit einem Volleyballturnier, welches die Mannschaft aus Fröbersgrün unter 5 Teilnehmern gewann und den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen konnte. Gleichzeitig eröffnete ein Flohmarkt. Gegen Mittag bot der Rodauer Feuerwehrförderverein Gegrilltes von den Fleischereien Künzel und Geuthner, sowie frische Fischsammeln der Firma Zaumseil. Zum Kaffee am Nachmittag fanden die Kuchenteller reichlich Abnehmer.



Bürgermeister Frisch ließ es sich nicht nehmen das Fest persönlich zu eröffnen. Der Movecenter Weischlitz eröffnete mit Übungen auf Trampolinen und mit Gewichten das bunte Programm. Ihm folgten die Tanzmäuse aus Syrau und Mühltruff. Der Leubnitzer Kindergarten Zwergenschloss bot danach ein kleines Programm. Unter dem Beifall der Gäste für alle

Teilnehmer schloss die Musikschule Fröhlich den Nachmittag ab.

Zu dem gab es Bogenschießen, eine Hüpfburg, Kinderschminken, eine Tombola mit tollen Preisen und natürlich Badespaß im glasklaren Wasser des Waldbades.

Bademeister Andre Schatz hat nicht nur das Bad zu einem tollen Ausflugsziel gemacht, er bot auch an einer Cocktailbar leckere Drinks zur Erfrischung.

Ein plötzlicher Regenguss zwang zwar zu einer kurzen Unterbrechung, zur abendlichen Disco füllte sich jedoch das Areal wieder mit vielen jung gebliebenen Gästen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Helfern, Unterstützern, Kuchenlieferanten und Sponsoren. *B.M. nach M. Wolf*



Sommersonnenwende in Schweden



Foto: H.P.

Die beiden Rodauer Globetrotter Eva und Hartmut Pasold sind wieder auf Tour mit ihrem Wohn-LKW. Die Sommersonnenwende verbrachten sie im schwedischen Tresticklan Nationalpark. Von hier aus grüßen sie alle Rodauer ganz herzlich.

Der 1996 eingerichtete Park ist mit einer Gesamtfläche von fast 29 km² einer der größeren Nationalparks im Süden Schwedens. Er liegt zwischen Göteborg und Oslo an der Grenze zu Norwegen. Die Fahrt geht weiter nach Norden. *B.M.*



Foto: H.P.

Dieter Schinkitz wird 90



Typ 3. Bis 2011 betrieb er noch eine kleine Landwirtschaft mit Mastrindern. Viele Jahre bedeutete dies in den Sommermonaten auch das Melken von Kühen mit der Hand auf dem Feld.

Einen schweren Schicksalsschlag musste er 1985 verkraften, als seine Frau mit nur 50 Jahren verstarb.

Dieter Schinkitz war von 1954 bis 2017 aktiver Sänger des Rodauer Männerchores und in dessen Geschichte,

der Sänger mit der längsten kontinuierlichen aktiven Sängertätigkeit. Er wurde hierfür bereits mit der Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes geehrt.

Wir wünschen Dieter Schinkitz zu seinem Ehrentag alles Gute und viel Gesundheit! B.M.

Am 13. Juli 2022 feiert Dieter Schinkitz seinen 90. Geburtstag.

Er wurde 1932 in Leubnitz geboren, besuchte von 1939 bis 1947 die dortige Schule, davon 6 Jahre in der Kriegszeit. Dabei hatte er die letzten zwei Jahre sogar noch Russisch. Anschließend lernte er in Schneckengrün bei Enno Vogel den Beruf eines Zimmermanns und übte diesen sechs Jahre auf dem Bau aus. 1950 zog die Familie nach Rodau, da sein Vater Kurt das Bauerngut von Friedrich Seifert (heute Metz) pachtete und später erwarb. 1955 heiratete er seine Frau Sonja aus Rodau. Beide übernahmen das Gut ihrer Großeltern Max und Martha Grimm an der Leubnitzer Straße. Fortan arbeitete er als Landwirt, ab 1960 in der LPG Typ I und nach deren Auflösung 1972 bis zum Rentenalter in der

800 Jahre

7.-9.06.2024

Rodau

Noch

707

Tage bis zum Fest!

Randale am Waldbad



Foto: J.M.

Anfang Juni kam es zu mitwilligen Zerstörungen in der Umgebung des Rodauer Waldbades.



Foto: J.M.

Das Schild der Bushaltestelle wurde abgerissen und die Bank in den Rosenbach, unterhalb der Brücke zur Hahnmühle, gebracht. Eine Aktion die keinem nützt aber allen schadet. B.M.

Nachwuchs bei Jagdhunden

Die Rodauer Jagdpächterin Rita Seidel hat Grund zu großer Freude. In ihrem Zwinger „Vom Rosenbach“ gibt es wieder Hundenaachwuchs. Acht kleine Welpen tummeln sich darin und sind wohlauf. Es sind spezielle Jagdhunde, welche für das Nachsuchen bei der Jagd ausgebildet werden. B.M.



Foto: R.S.

Auf der Schaukel macht es richtig Spaß!

Rätsel für Vogtländer



Seitor

Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe gibt es die Auflösung.

Auflösung vom letzten Monat: **Schwoodn** ist Heu oder Gras an einer Reihe gereicht.

Dorfleben nimmt Fahrt auf

Bedingt durch die Pandemie seit zwei Jahren, wurde das gesellschaftliche Leben weitestgehend beendet. Vereine und Gruppen, die bis dahin mit Veranstaltungen das Dorfleben bereicherten, konnten sich endlich seit einigen Monaten wieder zusammenfinden, um das kulturelle Gesche-

hen in Bewegung zu bringen. Man hat schon gemerkt, dass es hier und da noch eines Anschiebens bedurfte, um die Einwohner wieder in Schwung zu bringen. Und zumal in etlichen Dörfern und der Stadt Plauen auch zahlreiche Veranstaltungen stattfanden, waren die Veranstaltungen, ob Waldsingen des Chores, Badfest oder das Chortreffen der Kirchgemeinde große Erfolge und lassen auf weitere Veranstaltungen hoffen. Nicht zu vergessen, dass von der Feuerwehr organisierte Weihnachtsbaumverbrennen oder die Maifeier. Sehr erfreulich war, dass die jungen Leute des Dorfes bei allen Festen "den Laden schmissen" - und das großartig. U.S.

DIRK HERMANN

Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerei • Flachdachabdichtung
Gerüstbau • Blitzschutz • Wand- und Fassadenverkleidung
Dämmarbeiten • Zimmerarbeiten • Balkon- u. Terrassenabdichtungen
Schornsteinsanierung • Photovoltaik • Einbau von Wohndachfenstern u.v.m.



Am Goldbach 22
08538 Weischlitz / OT Tobertitz
Tel.: 037435 - 51 97 97 • Fax: 51 97 94
Funk: 0174 - 3 45 47 27
d.hermann@dachdeckerei-hermann.de
www.dachdeckerei-hermann.de

Rückblick

Vor 1810 Jahren

○ 11.07.212 - Rom: Kaiser Caracalla (188-217) verleiht allen freien Bewohnern des Römischen Imperiums das Bürgerrecht.

Vor 1220 Jahren

○ 20.07.802 - Aachen: Karl der Große erhält als Geschenk des Kalifen Harun ar-Raschid den Elefanten Abul Abbas nebst weiteren Gaben. Der Name des Elefanten scheint Karl May bei der Namenswahl für seine Figur Hadschi Halef Omar inspiriert zu haben.

Vor 640 Jahren

○ 24.07.1382 - Plauen: Bürgermeister Nicolaus, genannt Meister von Röttis zu Plauen, lässt von dem Schulrektor und Stadtnotar Friedrich, genannt Eybanger, ein Privilegium und Zinsbuch für die Stadt Plauen anlegen.

Vor 540 Jahren

○ 1482 - Ulm: Lienhart Holl druckt den ersten deutschen Weltatlas.



Vor 520 Jahren

○ 01.07.1502: Bei einem Hurrikan über der spanischen Karibikinsel Hispaniola versinken 20 Schiffe. Alle Menschen an Bord kommen ums Leben.

Vor 490 Jahren

○ 23.07.1532: Kaiser Karl V. und die Protestanten vereinbaren im Nürnberger Religionsfrieden zum ersten Mal (befristet) eine gegenseitige Rechts- und Friedensgarantie für die gegenwärtigen „konfessionellen Besitzstände“.

Vor 410 Jahren

○ 1582 - Rodau: Kirchenvisitation: Lehnherr der Pfarre zu Leubnitz ist der Superintendent zu Plauen. Über die Filiale Rodau steht aber der Landesherr als Lehnherr. Zur Filialkirche Rodau gehören Tobertitz und Kornbach. Einkommen des Pfarrers: u.a. Geldzinsen und zwei Hühner aus Tobertitz, Frondienst leisten musste Hans Hager aus Tobertitz (4 Tage mit der Sichel).

Einkommen der Schulmeister: „von den 29 Feuerstätten im Dorf Tobertitz, abgesehen vom Schafmeister und vom Hutmann.....je 4 Pf“.

Vor 370 Jahren

○ 07.07.1652 - Vogtland: Ein Blitz schlägt auf einem freien Feld in einen von Vieh gezogenen Pflug. Ein Knecht zu Chrieschwitz war hinter dem

Pflug. Der Pflug wird in viele kleine Stücke zerschlagen, das Vieh am Pflug bleibt aber unbeschädigt. Der Pflugtreiber wurde für tot gehalten und ins Dorf getragen. Er hat sich jedoch wieder aufgemacht, da er nur vom Schall getroffen war. Er ist aber lange krank gelegen. Um Rodau, Schönberg, und Ranspach hat es auch das Getreide sehr erschlagen.

Vor 290 Jahren

○ Juli 1732 - Plauen: Erscheinen des ersten Plans der Stadt mit Straßennamen, gefertigt vom Oberlandmesser Chr. M. Dietz.

Vor 260 Jahren

○ 09.07.1762 - Sankt Petersburg: Katharina II., genannt Katharina die Große (1729-1796 - russisch: Екатерина Великая / Jekaterina Welikaja) wird nach einem Putsch ihrer Garden zur alleinigen



Zarin Russlands ausgerufen. Ihr außerhalb der Stadt weilender Gemahl, Zar Peter III., ist von der Entwicklung völlig überrascht.

Vor 180 Jahren

○ 29.07.1842 - Rodau: Einrichten von Laichenhaus und Laichenbeschau.

Vor 140 Jahren

○ 01.07.1882 - Hahn: Der Gesangverein Sängerkunst 1882 Hahn e.V. wird gegründet.

○ 31.07.1882 - Plauen: Das Schützenhaus nebst Gartengrundstück kommt zur Versteigerung. Das Höchstgebot beträgt 45.010 Mark.

Vor 130 Jahren

○ 01.07.1892 - Schönberg: Die Bahnstrecke, in einer Länge von 19,94 km, nach Hirschberg wird eröffnet.

○ 06.07.1892 - Plauen: Von Tauschwitz (1903 eingemeindet, Stadtgebiet Ost) wird ein Steinklotz von nahezu 500 Zentnern mit 12 Pferden durch die Stadt gezogen. Er ist als Denkstein bestimmt für das Denkmal im Kaiser Wilhelm-Hain.

○ 13.07.1892 - Rodau:

☞ Die Gemeinde hat für das diesjährige Manöver vom 1. bis 6. September eine Einquartierung einer Kompanie Infanterie zu erwarten und beschließt hierfür eine Kommission zu bilden.

☞ Festsetzung des durchschnittlichen Arbeitsverdienstes für gewöhnliche Tagelöhner:

- männliche Personen
 - über 16: 450 M
 - unter 16: 360 M
- weibliche Personen
 - über 16: 360 M
 - unter 16: 300 M

Vor 120 Jahren

○ 08.07.1902 - Schneckengrün: Baubeginn der Schießstände für die Plauener Garnison durch den Tiefbauunternehmer Trommer.



○ 08.07.1902 - Plauen:

☞ Weihe des vom Touristenverein angelegten neuen Kemmlerweges von Mäklers Steinbruch an der Oelsnitzer Straße ab.

☞ Baubeginn der neuen Fabrik für die Vogtländische Maschinenfabrik.

○ 14.07.1902 - Venedig: Der im 10. Jahrhundert errichtete, 100 m hohe Glockenturm der Kirche von San Marco stürzt in sich zusammen.

○ 22.07.1902 - Plauen: Die Vogtländische Maschinenfabrik liefert die 4000. Stickmaschine aus.

○ 27.07.1902 - Plauen: Bei einer Feuerwehrrübung auf dem Anger stürzten infolge eines heftigen Windstoßes 2 große Schiebeleitern um, wodurch 7 Feuerwehrleute erheblich verletzt werden.

○ 29.07.1902 - Plauen: Kellerbrand in der Drogerie „Merkur“ von W. Schwalbe an der Ecke Jößnitzer- und Forststraße, entstanden durch Unvorsichtigkeit eines Lehrlings und eines Markthelfers. Diese erlitten leichte Verletzungen.

Vor 110 Jahren

○ 01.07.1912: Die deutsche Fußballnationalmannschaft erzielt mit einem 16:0 gegen das Russische Reich ihren bisher höchsten Länderspielsieg.

○ Juli 1912 - Plauen: Man verzeichnet 3 weitere Todesfälle durch das Hinabstürzen von der Friedrich August-Bücke:

01.07.: Der in Pausa geborener Handarbeiter und Markthelfer Herold im völlig betrunkenem Zustand.

15.07.: Der 18 Jahre alte Handarbeiter Ernst Steinbach aus Kirchberg in einem Anfall von Trübsinn.

18.07.: Der 37 Jahre alte Arbeiter Leonardy aus Gablenz.

○ 27.07.1912 - Rodau: Bezahlung von 10 Mark an die Schulinspektion für die Teilnahme des Lehrers am Kurs für Jugendspiele.

○ 28.07.1912 - Binz: Beim Einsturz der 600 m langen Seebrücke ertrinken 17 Menschen in der Ostsee.



Vor 100 Jahren

○ 09.07.1922 - Kalifornien: Johnny Weissmüller (1904-1984) schwimmt die 100 m Freistil in 58,6 Sekunden und benötigt damit als erster Mensch weniger als eine Minute. Nach dem Ende seiner Schwimmlaufbahn wird er als Tarzan-Darsteller in zwölf Kinofilmen weltberühmt.

○ 15.07.1922 - Plauen: Die tägliche Herausgabe und Versendung von Wetterkarten seitens der städtischen Wetterwarte wird infolge gewaltiger Erhöhung der Telegrammgebühren von jährlich 360 auf 94800 Mark unmöglich.

○ 27.07.1922 - Plauen: Der Rat stimmt der Umbenennung der Kaiserstraße in Rathenaustraße zu. Dies wird jedoch aus finanziellen Gründen nicht ausgeführt.

Vor 90 Jahren

○ Juli 1932 - Rodau: Nach einem Wolkenbruch kommt es zu Überschwemmungen an der Hahnmühle.

Vor 80 Jahren

○ 01.07.1942 - El Alamein: Beginn der ersten Schlacht des Afrikafeldzugs zwischen dem deutsch-italienischen Afrikakorps und der 8. Britischen Armee im Zweiten Weltkrieg. Sie endet am 31.07.1942 mit einem Patt.

○ 18.07.1942 - Leipheim / Bayern: Der erste einsatzfähige Düsenjäger der Welt, die Messerschmitt Me 262, absolviert ihren Jungfernflug mit Chefpilot Fritz Wendel.



Vor 70 Jahren

○ 08.07.1952 - München: Für Fußgänger werden die ersten Zebrastreifen in Deutschland angelegt.

○ 10.07.1952 - Rodau: Wassermangel durch die Milchkühlung. Die Milch soll wie früher gesammelt und danach abends gekühlt werden.

○ 24.07.1952 - Rodau: Alfred Lindner scheidet aus dem Rat aus.

Vor 60 Jahren

○ 06.07.1962 - Rodau: Für die Ernte sind alle Vorbereitungen getroffen. Der Kindergarten soll auch sonntags Betreuung anbieten. Der Patentbetrieb sagt seine Hilfe zu.

Vor 50 Jahren

○ 25.07.1972 - Rodau: Im Konsum soll Fleischverkauf erreicht werden. Derzeit schlechte Gemüseversorgung.

Vor 20 Jahren

○ 25.07.2002: Mit Eröffnung der Schnellfahrstrecke Köln-Rhein/Main verkehren erstmals in Deutschland fahrplanmäßige Reisezüge mit einer Geschwindigkeit von 300 km/h. *B.M./Quelle: Chronik, RN/Alt-Plauen/Wikipedia*

Kirchen in unserer Nähe

Kirche Kloschwitz



Bruder des Rodauer Lehrers, Kantors und Gründers des Männerchors „Liederkrantz“, Karl Gottlob Grundmann) wurde 1838 eine Generalreparatur der Kirche durchgeführt. Dach und Turm erhielten eine Schieferendeckung, ein

Bereits im 13. Jahrhundert errichteten die Deutschordensritter aus Plauen eine Kirche in Kloschwitz. Der Ort selbst wurde 1264 erstmalig urkundlich erwähnt. Aus dieser Zeit stammt vermutlich auch der Ostgiebel der Kirche mit den Rundbogenfenstern. 1612 legte ein Großbrand das komplette Dorf, ausgenommen der Ostgiebel und das Rittergut, in Schutt und Asche. Ab 1614 begann der Neubau ohne Turm unter Einbeziehung der alten Ostwand. Den Kirchturm erneuerte man erst 1688. Die Kirche wurde im Baustil Barock errichtet. Ab 1750 erhielt sie eine Stuckdecke, Emporenbrüstungen sowie zwei Patronatslogen.

Unter Pastor Karl Friedrich Grundmann (Gründer des Knabeninstitutes im Ort und

Treppenaufgang zur Orgelepore und zum Turm wurden angebaut und eine Orgel installiert. Später um 1898 verzierte man den Innenraum, vergoldete den Stuck, den man 1967 weiß übermalt hatte.

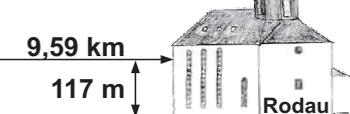
1998 hob die Kobitzschwalder Zimmerei Schubert die Kirchturmspitze ab, fertigte eine komplette Kopie und setzte diese wieder auf. Das Uhrwerk wurde repariert und auf Elektroantrieb umgestellt. 2004 errichtete die Firma Sünnderhau den historischen Torbogen neu. Gleichfalls wurden der Außenputz und die Kirchenmauer erneuert. 2012 erfolgte die Sanierung der Orgel.

Von der Rodauer Kirche ist die Kirche 5,13 km Luftlinie in südöstlicher Richtung entfernt und liegt 60 m tiefer. *B.M.*

Wo steht diese Kirche?



Bereits im Mittelalter hatte der Ort eine Kirche, die ab 1831 umgebaut wurde. Die ursprüngliche Kreuzform ist kaum noch zu erkennen. Im Inneren des Kirchenschiffes ist ein Grabstein mit Inschrift angebracht. Das Kreuz auf der Kirche besitzt ein Schild mit den wichtigsten Jahreszahlen des Bauwerkes. An der Kirche



liegt der Friedhof mit dem Grab eines berühmten vogtländischen Künstlers. Das Gotteshaus war lange Zeit für viele nicht erreichbar, da es im Grenzgebiet lag.

Von der Rodauer Kirche ist sie 9,59 km Luftlinie entfernt und liegt 117 m höher. *B.M.*



Rätselfoto

Auflösung Mai:

Im Monat Juni war ein Wohnhaus mit Schuppen in der Tobertitzer Straße (letztes Gebäude links) zu sehen. Das leerstehende Haus, dessen Schuppen nicht mehr existiert, ist dem Verfall preisgegeben. Es gehört zu den ältesten noch existierenden Bauwerken im Dorf. Nunmehr ist es nahezu von Pflanzen überwuchert. *U.S.*



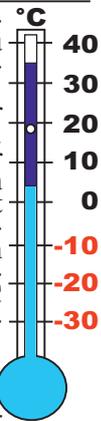
Rätsel Juli



Vielleicht erinnern sich doch einige an lang vergangene Zeiten. Wo steht der Hänger? *U.S.*

Temperaturen im Juni

Im letzten Monat ermittelten wir in Rodau folgende Temperaturen. Die Höchsttemperatur am 19.06.2022 35°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 13. und 20.06.2022 mit 4°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 26,3°C und bei den Minimumwerten bei 11,7°C. Der Monatsdurchschnitt betrug 19,0°C. Die Tagesdurchschnittstemperaturen reichten von 12,5°C am 02.06.2022 bis zu 25,5°C am 19.05.2022. An 5 Tagen gab es mehr als 30°C. *B.M.*



Wir gratulieren zum Geburtstag...



Rodau	
02.07. Freund, Dieter	84.
09.07. Theeg, Siegfried	79.
12.07. Korn, Lothar	82.
13.07. Schinkitz, Dieter	90.
15.07. Schwedler, Klaus	73.
19.07. Behrens, Elvira	79.
24.07. Sachs, Eveline	85.
30.07. Ottiger, Gottfried	71.
Schneckengrün	
01.07. Michaelis, Hermann	70.
07.07. Urbanek, Karlheinz	85.
25.07. Großer, Frank	70.

ZIMMEREI SPÖRL

Dachstühle
Carports
Vordächer
Innenausbau
Treppenbau
Treppenrenovierung
Trockenbau



Andreas Spörl
- Zimmermeister -

Am Waschteich 2
08539 Rosenbach/Vogtl. - OT Rodau
Telefon: 037435 / 5 16 10
Mobil: 0172 / 7 82 21 89
Mail: zimmerei-spoerl@gmx.de

Ferienspiele 1962 in Rodau

Die Sommerferien vor 60 Jahren gingen generell von Juli bis Ende August. In dieser Zeit bot die Schule Ferienspiele an, an denen die Kinder teilnehmen konnten. Generell gab es für die Teilnehmer um 13:00 Uhr ein Mittagessen. Die Ferienheime an der Bahn waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht nutzbar, so dass Schulleiter Georg Scheunert andere unvergessliche Höhepunkte organisierte. Spiel und Spaß sollten dabei immer im Mittelpunkt stehen. Zudem lernten die Kinder die Besonderheiten unserer näheren Umgebung kennen, suchten Beeren im Wald oder nutzten das Rodauer Dorfkino für eine Sondervorführung. Begeistert waren alle Kinder beim Sammeln von Altstoffen dabei, brachte dies doch etwas Geld in die Schulkasse. Höhepunkte waren die Busausfahrten mit den Eltern oder wie im Jahr 1962 der Aufenthalt über Nacht in der Rodauer Jagdhütte. Eltern unterstützten dabei immer die Lehrer. Die Jäger nahmen die Kinder einzeln mit auf den Anzitz. Auch wenn nichts geschossen wurde, war das Beobachten der Natur in der Abenddämmerung eine ganz neue Erfahrung. Im Folgenden der Ablauf der Ferienspiele vor 60 Jahren.

Montag, 09.07.1962:

9:00: Errichtung des Lagers (Suchen des Lagerplatzes, Speiseraum mit Tischen versehen).
14:00: Spiele
18:00: Uhr Übernachtung der 1. Gruppe (17 Kinder) in der Jagdhütte (Foto) - mit dabei: Wolfgang Seifert, Hans Feustel, Eberhard Kästner, das Jagdkollektiv, Lehrer - Abendbrot Frühkaffee



Foto: G.S.

Dienstag, 10. Juli:

9:00: Wandern in die Umgebung
14:00 Uhr: Geschichten, Spiele - Vorbereitung der Schulaufnahme
15:00 Filmbesuch

Mittwoch, 11. Juli:

8:00: Fahrt zur Talsperre Pöhl - Wir stellen fest, wie sich eine Landschaft in einem Jahr verändert hat. Bahnfahrt von Schönberg nach Jocketa und zurück.

Donnerstag, 12. Juli:

9:00 Wanderungen in Gruppen - Nachmittags Spiele

Freitag, 13. Juli:

9:00: Sammelaktion von Altstoffen

14:00: Wir gehen in den Wald und sammeln Beeren
18:00: Uhr Übernachtung der 2. Gruppe (16 Kinder) in der Jagdhütte (mit dabei:

Wolfgang Seifert, Erich Kästner, Hans Hörkner, das Jagdkollektiv, Lehrer) - Abendbrot Frühkaffee

Sonnabend, 14. Juli:

9:00: Sommersportabzeichen
12:00 Mittag

Montag, 16. Juli:

9:00 Uhr Wir gehen in den Wald

14:00 Uhr Spielenachmittag, Spiel der Theatergruppe

18:00: Uhr Übernachtung der 3. Gruppe in der Jagdhütte (mit dabei: Hans Schneider, Günter Preßler, Herbert Zapke, das Jagdkollektiv, Lehrer) - Abendbrot Frühkaffee

Abendbrot Frühkaffee

Abendbrot Frühkaffee

Dienstag, 17. Juli:

9:00 Uhr Abliefern der Altstoffe, Gartenarbeit

14:00: Spiele

15:00: Kinobesuch

Mittwoch, 18. Juli

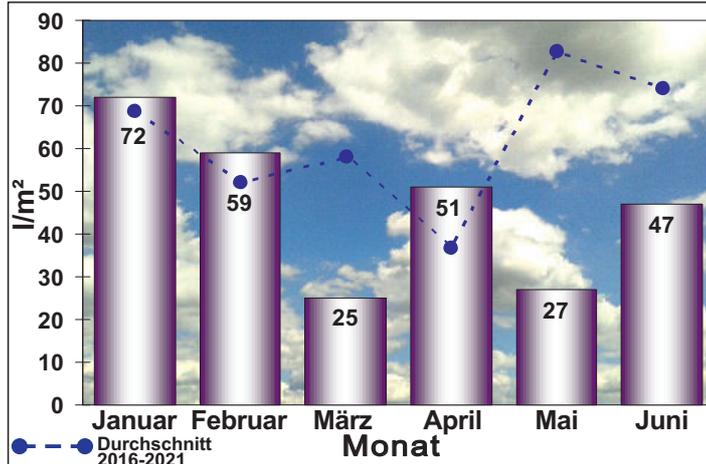
8:00: Omnibusfahrt mit Eltern in 2 Bussen nach Elsterberg, Greiz, Mylau - Rückkehr 19 Uhr.

Die Fahrt wurde über das Reisebüro über das Reisebüro zu 17 DM je Person gebucht, das Mittagessen war mit 3,50 DM im Preis enthalten. Eltern und Schüler bezahlten für diese Reise wesentlich weniger (Erwachsene 15 DM, Kinder 5 DM). Möglich war dies durch die umfangreichen Sammlungen von Altstoffen. Das erzielte Geld setzte man hauptsächlich hierfür ein.



Das Geld für ein Mittagessen in einer Gaststätte 1962.

Niederschläge in Rodau im ersten Halbjahr 2022



Im Januar gab es in Rodau den bisher meisten Niederschlag in diesem Jahr. An 18 Regentagen konnten insgesamt 72 l/m² gemessen werden. Die größte Menge verzeichneten wir jedoch am 29. Juni. Allein an diesem Tag erreichte der Niederschlag in Rodau 26 l/m², gefolgt vom 4. Januar und 8. April mit je 12 l/m² und dem 4. Mai mit 11 l/m². Sehr trocken war dagegen

der März, Mai und Juni mit einer wesentlich geringeren Niederschlagsmenge, als die der Vorjahre. Im ersten Halbjahr 2022 regnete es insgesamt 281 l/m². Dies ist weniger als in den Jahren zuvor. (2016: 363 l/m², 2017: 324 l/m², 2018: 415 l/m², 2019: 357 l/m², 2020: 391 l/m², 2021: 388 l/m²). Ermittlung der Niederschlagsmengen: Jochen Dietze B.M.

Bauernregeln und Weisheiten

Eilt die Gans zum Badeteich, kommt eine Regenwolke gleich.

Folgt am Sonntag sehr viel Regen, musst Du dich auf's Sofa legen.

Regnet es am Sonntag nicht, hast Du vom Sofa aus, klare Sicht.



Großer Andrang bei der Busabfahrt auf dem Dorfplatz nach Elsterberg.

Donnerstag, 19. Juli

9:00 Uhr: Ruhetag nach der Ausfahrt, Zeltbau, Lagerleben
14:00 Uhr Spiel und

Sport - Bau einer Wandzeitung für die Gemeinde

Freitag, 20. Juli:

8:00: Fahrt nach Plauen - Baden im Stadion

Sonnabend, 21. Juli:

9:00 Abschluss und Vorbereitung der Tage im August. B.M., Quelle: Chronik



- Installation
 - Photovoltaik
 - Blitzschutz
 - Elektroheizungen
 - Haushaltgeräte
- ☎ 037435 - 54 93
0173 - 95 88 411

Elektro Selter

08539 Rodau - Schönberger Str. 15a

Der Lebenslauf von Pastor Süß

Aus dem Kirchenbuch:

Den 6. Juli 1826 starb der Pastor Schützing, nachdem er am zweiten Pfingstfeiertage vorher am Altar umgesunken war. Sein Nachfolger war in meiner, den Pastor des damaligen Candidaten des Min., Johann Adam Süß vom Herrn Collator von Kospoth schon bestimmt.

Ich bin der älteste Sohn eines Landmanns, Johann Adam Süßens, und Annen Rosinen, einer gebornen Gläselin von Kassel bei Adorf. Das Licht der Welt erblickte ich den 3. Februar 1799 zu Hermanns, Hermsgrün, eine Stunde von dem oben genannten Städtchen im oberen Voigtland, wo meine Mutter ein Bauerngut besaß. Zu Adorf bin ich zwar im Kirchenbuche eingetragen; aber getauft in Wohlbach, weil meine Eltern von dem südöstlichsten Hause des Dorfes, wo ich geboren wurde, nur einige Minuten in die Wohlbacher Kirche hatten und die Witterung zu dieser Zeit und in dieser Gegend sehr unfreundlich war.

Das Schicksal wollte es jedoch, daß ich nicht lange an meinem Geburtsorte bleiben sollte. Mein Vater übernahm das väterliche Gut zu Arnoldsgrün bei Adorf und verkaufte die Besitzungen meiner Mutter zu Hermsgrün. Daher kam ich schon in meinem 2. Lebensjahr nach Arnoldsgrün, Arnsgrün, wo ich erzogen wurde.

Da in der Ortsschule nicht viel zu lernen war, so schickte mich mein Vater, der mich bei 10 lebendigen Kindern zu einem Handwerker bestimmt hatte, in die Stadtschule nach Adorf. Auf vieles Bitten und Zureden that er mich nach 1 1/2 Jahren, wo ich confirmiert worden war, auf das Gymnasium nach Plauen. Die 3 obersten Klassen dieser Anstalt durchwanderte ich in 5 Jahre. Zu Ostern 1819 bezog ich daher die Landesuniversität Leipzig. Da studierte ich unter Tzschieo- en, Winer, Beck und Tittmann Theologie und hörte bei Kaug Philosophie. Noch hatte ich aber mein Trienium noch nicht vollendet, als mir, 1822 von einem meiner Bekannten eine Hauslehrerstelle beim Kaufmann Kuiper, einem Großhändler in Leipzig, angeboten wurde. Allein so gut ich es auch in dieser Familie hatte, so ergriff ich doch schon 1824 die Gelegenheit ins Voigtland zu dem

Rittergutsbesitzer Rudert nach Planschwitz als Hauslehrer zurückzugehen. Da machte mich ein Freund, der Schullehrer Sauerbrey, damals in Schwand, jetzt in Rodersdorf, auf die baldige Erledigung der hiesigen Pfarrstelle aufmerksam. Um mich, der sonst Niemanden hatte, der es thun konnte, zu empfehlen, predigte ich fast im ganzen Voigtlande von Elster bis Leubnitz und von Reuth bis Treuen. Dabei war ich stets pünktlich und gewissenhaft in der Abwartung meiner Stunden. Dies ward auch dem hiesigen Collator, dem Herrn von Kospoth zu Leubnitz, von Herrn Karl Rudert, dem Bruder meines Prinzipals u. dem Herrn Jukmann auf Dobeneck, dessen Sohn ich in Planschwitz mit unterrichtete, hinterbracht und zugleich für mich um die hiesige Stelle gebeten. Nach einer gehaltenen Predigt erhielt ich auch sogleich das Versprechen, der Nachfolger oder Substitut des Pastors Schützing zu werden.

Gar Weiteres ward ich daher 1826 nach Schützingers Anfälle anfangs zum Substituieren und nach einigen Tagen zum Pastor designiert. Im Herbste machte ich zu Leipzig das Examen und erhielt die Censur: "gut".

Zwischen Weihnachten und dem neuen Jahr zog ich an und hielt am 1. Januar meine Antrittspredigt. (1827)

Den 19. Juni 1827 verehelichte ich mich mit Agnes Christiane Rudert, einer Tochter meines letzten Prinzipals zu Planschwitz. Sie gebar mir mühend einer sechzehn jährigen glücklichen Ehe 4 Töchter und 6 Söhne. Mit dem letzten ging sie zu Grabe den 9. Juli 1843. Früh hatte ich sie noch gesund verlassen, um den Sonntagsgottesdienst abzuhalten, und als ich aus der Kirche kam, reichte sie mir die Hand zum Abschied für immer. Sie hinterließ mir 4 Söhne u. eine Tochter. Fünf ihrer Kinder waren ihr schon in jenes Leben vorangegangen. Unter den Hinterlassenen war der kaum eine Stunde alte Neugeborene.

Nach ihrem Wunsch, denn sie hatte ihren Tod gefürchtet, heiratete ich ihre 1 1/2 Jahre jüngere Schwester Emilie Hedwig Friederike Rudert den 21. April 1844.

Sie gebar mir bis jetzt ein Töchterchen.



Aus den umfangreichen Aufzeichnungen des Pfarrers erfahren wir einiges aus der Zeit seines Daseins in Rodau. Er schrieb viele Dinge aus dem Dorfgeschehen und der Natur auf. Davon ein Beispiel aus der Schule, für die er umfangreich tätig war.

Den 26 August, Sonntags 1/2 10 Uhr Vormittags starb hier der Kirchschullehrer Heinrich August Merkel. Er war der 2. Sohn eines Serganten der K. Sächs. Infanterie, Gott-hilf Heinrich Merkel und der Johanne Friedericke, einer gebornen Röder aus Schneeberg. Das Leben begrüßte er in der selben Stadt Schneeberg, wo auch sein Vater jung geworden war. Im 10. Lebensjahre kam er mit seinen Eltern nach Plauen, wo er sich zum Schullehrer in den niedern und höhern Anstalten dieser Stadt ausbildete.

Im Jahre 1809 erhielt er die hiesige Schullehrerstelle und verehelichte sich mit Johanne Christiane, einer geborenen Friedrichin aus Plauen, mit der er 3 Töchter und 1 Söhnchen zeugte. Er war gerade nicht der kenntnißreichste und gesittetste Schulmann; aber ein pünktlicher und energischer Lehrer, welcher während der 23 Jahre seiner Amtsführung doch viel Segen verbreitete.

Aus den Aufzeichnungen des Pfarrers Süß. U.S. Übernommen aus den Kirchenbüchern

Kurzmeldungen

Seifert's Beerenwald

Auch in diesem Jahr ist der Beerenwald von Isolde und Wolfgang Seifert an der Ortsverbindungsstraße Leubnitz - Fasendorf wieder täglich ab 16 Uhr geöffnet. Neben Heidelbeeren kann man auch auch Kirschen, Himbeeren, Aroniabeeren und Cranberrys selbst pflücken.

Landratswahl - Stichwahl am 3. Juli

Bei der Wahl zum Landrat am 12.06.2022 gab es in Rosenbach folgende Ergebnisse: Thomas Hennig (CDU) 34,5%, Roberto Rink (AfD) 28,1%, Janina Pfau (Die Linke) 9,7 %, Thomas Fiedler (SPD) 10,1% und Uwe Drechsel (Einzelkandidat) 17,5%. Da keiner der Kandidaten vogtlandweit die absolute Mehrheit erreichen konnte sind alle Wähler nochmals aufgerufen, am 3. Juli ihre Stimme abzugeben. Dann zählt nur die einfache Mehrheit der Stimmen.



Steigende Alkoholsucht in Sachsen

Von 2016 bis 2020 ist die Zahl der alkoholabhängigen Menschen in Sachsen um 13% gestiegen, auf insgesamt 75000 Einwohner. Männer sind dreimal so häufig betroffen wie Frauen. Statistisch gesehen ist jeder 54. Sachse betroffen.

KFZ - MEISTERBETRIEB

Auto Morgenstern

Inh. Jörg Morgenstern

Freie Werkstatt

Leubnitzer Straße 35
08539 Rodau

Tel.: 037435 - 53 58
0172 - 3 55 30 38

Hauptuntersuchungen* täglich möglich

*wird durchgeführt durch amtliche anerkannte Prüforganisation Dekra

www.auto-morgenstern.com

Achtung Kinder!

Die Leubnitzer Straße in Rodau wurde im letzten Jahr zu einer schönen breiten Ortsstraße ausgebaut. Dies verlockt natürlich auch manchen Kraftfahrer etwas zügiger zu fahren, als die erlaubten 50 km/h. Michael Selz hat deshalb als Hinweis ein Kinderlaufrad an seinen Gartenzaun gestellt. Hiermit erkennt jeder Fahrer sofort, dass er vermehrt Kindern begegnet. Eine tolle Idee, die wahrscheinlich manchmal mehr hilft als Vorschriften oder ein Verkehrszeichen. B.M.



Sprechzeiten

Gemeinde Rosenbach/Vogtl. www.rosenbach.de

08539 Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18 Tel.: 037431 - 869-0
 Montag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr Fax: 037431 - 869-29
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr E-Mail: post@rosenbach.de
 Mittwoch: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten bitte mit den einzelnen Ämtern telefonisch vereinbaren.
 Sprechzeit des Bürgermeisters: Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl. www.kirche-rosenbach.de

Pfarramt: Tel.: 037431 - 3554
 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz Fax: 037431 - 88271
 Schneckengrüner Str. 1 E-Mail: kg.rosenbach@kirche-rosenbach.de

Kirchgemeindegereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg:

Kirchgemeindehaus 08539 Rodau, Schönberger Str. 1
 Kontakt über Pfarrer Kreßler - Tel.: 037431-3267 oder Mobil: 0171-12 30 063
 E-Mail: pfarramt_syrau@t-online.de

Arztpraxis Frau Dipl.- Med. Heike Kaminke Tel.: 03741 - 52 26 34

08523 Plauen, Gartenstraße 1
 Montag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Dienstag: 7.30 - 12.00 Uhr
 Mittwoch: 7.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



Urlaub:
 04.07.2022
 bis
 15.07.2022

Arztpraxis Dr. med. Mario Klein Tel.: 037431 - 867 629

08539 Leubnitz, Hauptstraße 38
 Montag: 8.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr



Zahnarztpraxis Henrik Reichardt Tel.: 037431 - 33 32

08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz, Hauptstraße 1
 Montag: 7.45 - 12.00 Uhr / 16.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 19.00 Uhr
 Mittwoch: 7.45 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr
 Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr (gerade Woche)
 Samstag / Sonntag bei Bereitschaft: 9 - 11 Uhr (Tageszeitung)



Forstrevier Mehltheuer - Revierleiter Herr Mathias Schmidt

Behördenzentrum Forstbezirk Plauen Tel.: 0174/3379612
 08523 Plauen, Europaratstraße 11 Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung

Ärztlicher Notdienst

Tel.: 116117

Akute Notfälle: 112

Rettungsleitstelle Plauen

Montag, Dienstag und Donnerstag 19 - 7 Uhr,
 Mittwoch und Freitag ab 14 Uhr
 sowie am Wochenende

Juli 2022		100-jähriger Kalender
1	Restabfall	kühl
Freitag	20.00 Männerchor Singstunde	
2	17.00 Sängertreffen in Syrau	
3	Landratswahl - Stichwahl	27. KW
Sonntag		
4		kühl
Montag		
5	Blaue Tonne	28. KW
Dienstag		
6		kühle Nächte
Mittwoch		
7	Gelbe Säcke	kühle Nächte
Donnerstag		
8	20.00 Männerchor letzte Singstunde	heiß
Freitag		
9		heiß
Samstag		
10		heiß
Sonntag		
11		heiß
Montag		
12	Männerchor: Geburtstagskehrung	heiß
Dienstag		
13	Biotonne	heiß
Mittwoch	Männerchor: Geburtstagskehrung	
14		heiß
Donnerstag		
15	Restabfall	heiß
Freitag		
16		heiß
Samstag		
17	10.30 Gottesdienst in der Kirche	heiß
Sonntag		
18		heiß
Montag		
19	Blaue Tonne	heiß
Dienstag		
20		heiß
Mittwoch		
21	Gelbe Säcke	heiß
Donnerstag		
22		heiß
Freitag		
23		heiß
Samstag		
24		heiß
Sonntag		
25		heiß
Montag		
26		heiß
Dienstag		
27	Biotonne	heiß
Mittwoch		
28		heiß
Donnerstag		
29	Restabfall	heiß
Freitag		
30		heiß
Samstag		
31		heiß
Sonntag		